

29. Juni 2016

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Open Air Gala mit Ben Becker

Karneval der Tiere im Schlosspark Hasenwinkel

Nach einem ausgiebigen Picknick mit Parkmusik im idyllisch-verwunschenen **Schlosspark von Hasenwinkel** erleben die Besucher am **Samstag, den 9. Juli um 18:00 Uhr** eine **Open Air Gala** der ganz besonderen Art: Der deutsche Ausnahmeschauspieler und Musiker **Ben Becker** präsentiert zusammen mit dem **Deutschen Kammerorchester Berlin** und den holländischen Festspielpreisträgern **Lucas und Arthur Jussen** am Klavier eine Textcollage unter dem Motto „Tiergestalten“ und Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“. Ergänzt wird das tierische Programm von Mozarts Konzert für zwei Klaviere Es-Dur, interpretiert von dem jungen Klavierduo. Der Park öffnet bereits um **15:00 Uhr**, so hat das Publikum die Möglichkeit sich bei Picknick und Parkmusik auf das Konzert einzustimmen, das von der NORDMETALL-Stiftung ermöglicht wird. **Karten** sind erhältlich unter www.festspiele-mv.de, telefonisch unter 0385 5918585, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Tageskasse, die um 14:00 Uhr öffnet.

Das abwechslungsreiche Programm beginnt mit einer Textcollage über Tiergestalten, die von Ben Becker vorgetragen wird. Musikalisch untermalt wird die Collage vom jungen Klavierduo Lucas und Arthur Jussen, das sich 2013 den Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern erspielte. Anschließend erklingt Mozarts Konzert Es-Dur für 2 Klaviere. Dieses Werk stellt eine Ausnahme in Mozarts Klavierschaffen dar, da es das einzige Konzert für zwei Klaviere ist. Er schrieb es 1779 im Alter von 23 Jahren für sich und seine Schwester Nannerl und verarbeitete darin die

beiden Reisen nach Mannheim und Paris. Höhepunkt der Open Air Gala ist der beliebte „Karneval der Tiere“ des französischen Komponisten Saint-Saëns. Diese musikalische Suite aus dem Jahr 1886 besteht aus 14 kleinen Sätzen, denen jeweils ein programmatischer, einer bestimmten Tierart gewidmeter Titel vorangestellt ist. Die Texte dazu liest Ben Becker, in der Fassung von Lorient.

Ben Becker, 1964 in Bremen als Sohn des Schauspielers-Ehepaares Monika Hansen und Rolf Becker geboren, wuchs mit seiner Schwester Meret in Berlin bei seiner Mutter und ihrem Lebensgefährten, dem Schauspieler Otto Sander, auf. Als Bühnendarsteller debütierte Ben Becker 1993 am Hamburger Ernst-Deutsch-Theater. Zu seinen prägnantesten Rollen zählen Ferdinand in Schillers „Kabale und Liebe“ sowie die Rolle des Tybalt in Shakespeares „Romeo und Julia“. Als legendär wird seine mit überschwänglichen Kritiken und Standing Ovations begleitete schauspielerische Leistung in „Berlin Alexanderplatz“ am Maxim Gorki Theater Berlin bezeichnet. Von 2009 bis 2012 gastierte Ben Becker zudem viel umjubelt als Tod im „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen und 2014 tourte er mit seiner Literatur-Performance „Der ewige Brunnen“ durch Deutschland. Sein Filmdebüt feierte er 1983 in dem Spielfilm „Eine Liebe in Deutschland“ an der Seite von Otto Sander, Hanna Schygulla und Armin Müller-Stahl. Bekannt wurde Ben Becker auch durch seine Leistung in Kinofilmen wie: „Schlafes Bruder“ (1994), „Gloomy Sunday“ (1998), „Marlene“ (2000), „Frau2 Sucht HappyEnd“ (2001), „Sass“ (2001), „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ (2005), „Die rote Zora“ (2008), „Habermann“ (2010) und „Die kleine Meerjungfrau“ (2013). Aktuell präsentiert Ben Becker unter anderem sein neues Projekt „Ich, Judas“ (im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern am 28. Juli in der Nikolaikirche in Stralsund).

Mit seinem Auftritt in der Orangerie in Neustrelitz im Jahr 2013 erspielte sich das **Klavierduo Lucas und Arthus Jussen** den Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und ist seitdem regelmäßig beim Festival zu Gast. In ihrem Geburtsort Hilversum erhielten Lucas und Arthus

Jussen von Leny Bettman ihren ersten Klavierunterricht. Sie sind mit beinahe allen niederländischen Orchestern aufgetreten. Außerdem spielten sie mit renommierten internationalen Orchestern wie dem Dallas Symphony Orchestra, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra, dem London Chamber Orchestra, dem MDR Sinfonieorchester und dem Shanghai Symphony Orchestra. Außer für ihre Orchesterkonzerte sind die Brüder auch für ihre Klavierabende berühmt, mit denen sie sowohl im Rahmen der Meesterpianisten als auch in der Robeco Reihe des Concertgebouw zu erleben waren. Zudem haben sie diverse Konzerte auf Einladung der ehemaligen Königin Beatrix gegeben. 2014 begleiteten Lucas und Arthur König Willem-Alexander und Königin Maxima bei ihrem ersten Staatsbesuch in Polen. Sie sind in den meisten Konzertsälen der Niederlande aufgetreten, waren aber auch europaweit in Konzertsälen und bei Festivals zu Gast. Tourneen führten sie über Europa hinaus nach Japan (2012), China (2013) und Südkorea (2014).

Das **Deutsche Kammerorchester Berlin** wurde im Herbst 1989 im Geiste der Wiedervereinigung gegründet. Es ist seitdem zu einem festen Bestandteil des Berliner Musik- und Kulturlebens geworden und spiegelt die Atmosphäre Berlins wider: Musiker aus der vormals geteilten Stadt sowie internationale Kollegen bilden einen Klangkörper, der immer wieder durch seine Neugierde und sein Engagement begeistert. Das Ensemble, unter der künstlerischen Leitung des Ersten Konzertmeisters Gabriel Adorján, legt großen Wert auf Selbstbestimmung. Das Repertoire des DKO erstreckt sich von Werken des Barock bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Ein Anliegen des Orchesters ist es seit jeher, die Aufmerksamkeit auch auf Werke am Rande des herkömmlichen Konzertrepertoires zu lenken.

Schloss Hasenwinkel befindet sich im Herzen Nordwestmecklenburgs. Umgeben von Feldern und Wäldern bildet der Schlosspark eine angenehm ruhige Idylle. Das denkmalgeschützte Schloss strahlt herrschaftliches Ambiente aus. Erbaut wurde es 1908 bis 1912 vom deutsch-russischen Diplomaten Schmitz im neubarocken Stil als klassisch-mecklenburgisches

Gutshaus. Nach einer umfassenden Rekonstruktion in den 1990er Jahren durch den Eigentümer NORDMETALL, Verband der Metall- und Elektroindustrie, hat sich Schloss Hasenwinkel als Tagungshotel der Wirtschaft etabliert. 2009 wurde das Schloss durch die Unterstützung der NORMETALL-Stiftung erstmals zur Kulisse für ein Open Air der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, das sich seitdem zu einem jährlichen Publikumsmagneten entwickelt hat.

Die **Parkplätze** für die Veranstaltung befinden sich in den beiden anliegenden Dörfern Bibow und Nisbill. Von dort aus wird es zum Schloss Hasenwinkel einen durchgehenden, **kostenfreien Shuttle-Verkehr** mit Bussen geben. Eine eigene Verköstigung für ein Picknick kann mitgebracht werden. Es gibt allerdings auch vor Ort ein Angebot an Speisen und Getränken. Die Open-Air-Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Karten für das Konzert, das Programm des Festspielsommers sowie alle weiteren Informationen sind im Internet unter **www.festspiele-mv.de**, telefonisch unter **0385 5918585** und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die **Abendkasse** öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Abendkassengebühr beträgt 2,- Euro pro Karte.

Konzert

Sa., 09.07.

Hasenwinkel, Schlosspark

Open Air Gala mit Ben Becker

15:00 Uhr Einlass, Picknick und Parkmusik

18:00 Uhr Konzert

Deutsches Kammerorchester Berlin

Lucas und Arthur Jussen, Klavierduo

Ben Becker, Sprecher

Tiergestalten: Eine Textcollage

Mozart: Konzert Es-Dur für 2 Klaviere

Saint-Saëns: Karneval der Tiere – Grande fantasia zoologique

Konzert der NORDMETALL-Stiftung

Preise: € 45,- / 35,- / 20,- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Karten und Informationen

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH

Kartentelefon: 0385 5918585

E-Mail: kartenservice@festspiele-mv.de

Internet: www.festspiele-mv.de

Kontakt

Festspiele Mecklenburg- Vorpommern gGmbH

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:

Ilka von Bodungen

Lindenstraße 1, 19055 Schwerin

Tel.: 0385 591 85 44

E-Mail: presse@festspiele-mv.de

Internet: www.festspiele-mv.de

NORDMETALL-Stiftung

Kultur und Kommunikation:

Birte Bühnen

Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Tel.: 040 63 78 59 47

E-Mail: buehnen@nordmetall.de

Internet: www.nordmetall-stiftung.de

Die NORDMETALL-Stiftung wurde 2004 vom Arbeitgeberverband NORDMETALL e. V. gegründet. Sie fördert Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft, die Talente fördern, den Zusammenhalt stärken und den Norden bereichern.